

Muri, im Juli 2017



## Koordinierte Varroabehandlung im Freiamt

Liebe Imkerinnen, liebe Imker,

die Varroamilbe und die von ihr übertragenen Bienenviren werden als die wichtigsten Faktoren im Krankheitsgeschehen rund um die Völkerverluste angesehen. Aus diesem Grunde ist eine rechtzeitige und wirksame Varroabekämpfung die wichtigste Massnahme für die Gesunderhaltung unserer Bienenvölker.

Neure Untersuchungen haben aber gezeigt, dass Völker trotz korrekt durchgeführter Varroabehandlung im Herbst wieder massiv befallen waren. Grund ist die Reinvvasion der Milbe durch Räuberei oder Verflug aus ungenügend oder zu spät behandelten Völkern in der Umgebung. Bei der grossen Bienendichte in unserer Region dürfte die Reinvvasion für uns Imker im Freiamt ein ernst zu nehmendes Problem darstellen. Deshalb führen wir auch dieses Jahr wieder eine koordinierte Varroabehandlung durch.

Dieses koordinierte Vorgehen bei der Varroabehandlung wurde in den letzten Jahren in verschiedenen Regionen erfolgreich erprobt und die Wirksamkeit gegen Reinvasionen wurde untersucht. Es konnte eine Reduktion der Winterverluste aufgezeigt werden. Bei diesen Versuchen zeigte sich auch, dass die Ameisensäurelangzeitbehandlung die weitaus effektivste Methode der Varroabekämpfung ist.

Das Mitmachen beruht auf Freiwilligkeit. Wir sind aber überzeugt, dass das koordinierte Vorgehen zum Wohle jedes einzelnen Imkers und damit auch der ganzen Imkerschaft ist. Neben der Witterung spielen viele weitere Faktoren in die Wahl des idealen Zeitraums hinein. Daher geben wir Zeitfenster an, in denen die Behandlungen durchgeführt werden sollen.

Richten Sie sich bei der Handhabung nach den Herstellerangaben der einzelnen Dispenser ([www.biovet.ch](http://www.biovet.ch); [www.apis.admin.ch](http://www.apis.admin.ch), Leitfaden Bienengesundheit) und denken Sie an Ihre persönliche Schutzausrüstung (säurefeste Handschuhe, Schutzbrille, Schutzmaske und langarmige Bekleidung).

Da Völkerverluste durch verschiedene Faktoren verursacht werden, sind neben einer korrekten Varroabehandlung auch folgende Punkte zu beachten:

- Drohnenschnitt (April, Mai)
- Ablegerbildung (brutfreie Ableger auf Mittelwände, Behandlung mit Milch- oder Oxalsäure)
- Kranke Völker vernichten (Waben einschmelzen, auch volle Vorratswaben!)
- schwache, weisellose, drohnenbrütige Völker auflösen

Falls Sie noch Fragen oder Unklarheiten haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Mit besten Grüssen

Thomas Seres, Bieneninspektor Muri

Zeitraum 2017	Massnahme
vor der Behandlung	Abräumen Honigraum, Schleudern (Imker, die unbedingt mit Thymolprodukten behandeln wollen, müssen die erste Behandlung bereits Mitte Juli beginnen!) erste Futtergabe
Im Zeitfenster sofort, bzw. vom 24. Juli bis 6. August	Beginn der ersten Ameisensäure-Langzeitbehandlung, <b>Dauer 1 Woche</b> Dispenser bei unter 15° oder früh am Morgen einsetzen - Fam-/Wyna-Dispenser: CH / Dadant: 130ml Ameisensäure (AS) 70% - Apidea-Dispenser: CH / Dadant/Zander 1 Zarge: 120ml AS 70% - Zander 2 Zargen: 130ml 70% - Liebig-Dispenser: CH / Zander 1 Zarge: 50ml AS 85% - Zander 2 Zargen/Dadant: 100ml AS 85%
August	Weiter Auffüttern, Kontrolle des Behandlungserfolgs mittels Unterlagen oder Puderzuckermethode
Im Zeitfenster vom 3. bis 28. September	Zweite Ameisensäure-Langzeitbehandlung, <b>Dauer 2 Wochen</b> - Fam-/Wyna-Dispenser: CH / Dadant: 130ml Ameisensäure (AS) 70% - Apidea-Dispenser: CH / Dadant/Zander 1 Zarge: 120ml AS 70% - Zander 2 Zargen: 130ml 70% - Liebig-Dispenser: CH / Zander 1 Zarge: 100ml AS 85% - Zander 2 Zargen/Dadant: 200ml AS 85%
nach der Behandlung	fertig füttern
Dezember	wenn Völker brutfrei: Oxalsäure verdampfen oder träufeln

Bitte tragen Sie die Behandlungen ins Behandlungsjournal 2017 ein (siehe unten).

Auf eine Rückmeldung an die Sektionen wird dieses Jahr verzichtet, weil der administrative Aufwand nicht noch grösser werden soll. Wichtig ist das Führen der Bestandskontrolle sowie des Behandlungsjournals, in welchem diese Behandlungen aufgeführt werden müssen. Beide Formulare wurden mit der Einladung an die GV 2017 mitgeschickt; sie finden sich zudem auf der Webseite des vdrb:  
<http://www.bienen.ch/de/downloads-links/statutenreglementeformulare.html>.